

Der Knabe im Erdbeerschlag.

E Büebli lauft, es goht in Wald
 am Sunntig Romittag;
 es chunnt in d'Hürst und findet bald
 Erdbeeri Schlag an Schlag;
 es gönnt und ist si halber z'tod,
 und denkt: „Das isch mi Dbedbrod.“

Und wie nes ist, se ruuschts im Laub;
 es chunnt e schöne Ehnab.
 Er het e Rock, wie Silberstaub,
 und treit e goldne Stab.
 Er glänzt wie d'Sunn am Schwizerschnee.
 Si lebelang het's nüt so gseh.

Druf redt der Ehnab mi Büebli a:
 „Was isisch? I halts mit!“ —